



Arbeiter sind derzeit in gut 160 Metern Höhe mit der Instandsetzung der Betonplatte beschäftigt. Der defekte äußere Rand wurde um etwa einen halben Meter abgetragen. In vier Wochen soll die Sanierung abgeschlossen sein.

RN-Foto Wegener

Kletterer untersuchten Florian

Noch gut einen Monat werden die Sanierungsarbeiten am Florian dauern. „Wir liegen gut im Zeitplan“, sagte gestern Christoph Bause (50) von der Städtischen Immobilienwirtschaft. Wie berichtet waren vor einem Jahr Betonschäden an der Geräteplatt-

form festgestellt worden, nachdem Kleinteile aus rund 160 Metern Höhe hinabgestürzt waren. Experten fanden heraus, dass die Schäden durch Sulfate verursacht wurden, die offenbar aus Hoesch-Abgasen stammten. Mitte August haben die rund 275 000

Euro teuren Reparaturarbeiten begonnen. Derzeit sind die Arbeiter damit beschäftigt, die Blitzschutzleitungen in stand zu setzen. Die Erneuerung des Ringes um die Betonplatte ist abgeschlossen, jetzt muss noch die Oberfläche beschichtet werden. Ges-

tern begutachteten Industriekletterer die Unterseite der Turmkanzel und machten Kernbohrungen, um weitere Schäden auszuschließen. Die Turmauffahrt ist weiterhin nur bedingt möglich. ■ weg

Weitere Bilder im Internet:

» www.RuhrNachrichten.de/dortmund